

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

406 (2.9.1908) Abendausgabe



Womit begleitet, sind einzig in ihrer Art. Auch seine Knappe, sein Nachahmungsgehirn verschiedener Feuerwerkskörper rufen Stürme der Geister hervor. Der Beifall wollte kein Ende nehmen und Wäzler mußte aus seinem reichen Repertoire immer noch etwas bringen. Sehr gutes leistet dann auch A. Labori, ein moderner Bauberkünstler, der die schwierigsten Sachen fertig bringt. Wie jeder seiner Kollegen, zeigt er natürlich auch „wie's gemacht wird" — und wer recht aufpaßt kann schon etwas lernen. Große Geschicklichkeit legen die Kleulen, Jongleure Walfusion Comp. an den Tag. Die durch die Luft nach verschiedenen Seiten schwirrenden gelben, grünen und blauen Kugeln bieten ein schönes Farbenspiel. Flotte Reiterturner sind Burton und Mayo, die ihre Tricks zum Teil im Promenadenloft ausführen und als recht geschickte Equilibristen können The Lee's ihre Probenkationen schon sehen lassen. „Geschwindigkeit ist keine Gezeret" heißt es auch bei The Damittons, die in unglaublich kurzer Zeit Bilder an die Wand zaubern und als Akrobaten gleichfalls anerkanntes Meisters leisten. Als schneidige Schalkreiterin zeigt sich Miss Vela, deren hohe Schule in Bielefeld an die besten Darbietungen der bekannteren Ritzler erinnert. Eine fische Dyalienne ist Alice Willis, die gleich allen übrigen Programmnummern lebhaften Beifall findet. So ist die Saison recht würdig eingeleitet und läßt gar Gutes für den diesjährigen Winter erhoffen.

Die Direktion des Theaters (Waldstraße) gewährte gestern nachmittags den Kindern des Waisenhauses eine Gratisvorstellung, die, wie an den früheren Festen der Juden und Mädchen abgesehen war, sehr zu deren Zufriedenheit ausfiel und ihren vollen Beifall fand. Das Programm, für diesen Zweck eigens zusammengestellt, brachte Belehrung und Unterhaltung in reicher Fülle, jedoch die kleinen Leute aus dem Staunen und Bewundern gar nicht herauskamen, während bei den heiteren Vorstellungen, die mit besonderer Sorgfalt ausgemacht waren, häufig fröhliches Lachen erscholl. Der Waisenbater, Herr Bernwardt, unter dessen Führung die Kinder dieses Vergnügens genießen durften, unterließ nicht, am Schluß der etwa eineinhalbstündigen Vorstellung, dem Leiter des Theaters, Herrn C. Buttweber, für die den Waisenkindern gewährte Gastfreundschaft und für die genuehreiche Unterhaltung herzlichsten Dank abzusagen.

Amliche Mitteilungen über Eisenbahn-Unfälle. Eine zeitgemäße Anweisung hat der bayerische Verkehrsminister an die Eisenbahndirektionen, Inspektionen, Bahnhaltungen und Lokalbahnbetriebsleitungen hinausgegeben. Es heißt darin: Die amlichen Mitteilungen über Unfälle und Betriebsstörungen, die geeignet sind, Aufsehen zu erregen, sind von den Eisenbahndirektionen ohne Verzug der Presse zugänglich zu machen. Bei aller Beschleunigung dieser Mitteilungen kann es vorkommen, daß die Presse schon vorher auf privatem Wege Kenntnis erhält und sich sodann an die der Unfallstelle zunächst gelegene Bahnhofsstation oder die zuständige Inspektion oder Lokalbahnbetriebsleitung mit dem Ersuchen wendet, ihr nähere Auskunft über den Hergang und die Folgen des Ereignisses zu geben. Ich habe nichts dagegen zu erinnern, daß die Vorstände der bezeichneten Dienststellen oder ihre Stellvertreter solche von Vertretern der Presse an sie gerichtete Anfragen beantworten. Dabei sind aber die Grenzen einzuhalten, die durch die Verschwiegenheit der Angelegenheiten gegeben sind. Es dürfen daher insbesondere Mitteilungen über die Schuldfrage nicht gemacht werden. Dies Vorgehen des bayerischen Ministeriums ist recht nachahmenswert und wird nicht nur der Presse die Arbeit erleichtern, sondern auch dazu beitragen, daß falsche, auf bloßen Gerüchten beruhende Mitteilungen vermieden bleiben.

Sport.

Karlsruhe, 1. Sept. Das Mitglied des Karlsruher Fußballvereins, Max, erlangte bei dem vom Frankfurter Turnverein veranstalteten am vergangenen Sonntag veranstalteten Kalmengartenfest, das zu den bedeutendsten amtschischen Meetings zählt, im Speerwerfen mit einem Wurf von 49 Meter den 2. Preis. In Anbetracht der starken internationalen Konkurrenz bedeutet dies für den jungen Sportmann einen schönen Erfolg.

Rehl, 2. Sept. Das Meldungsverzeichnis für die im Rheinischen Regatta des Oberrheinischen Regattaverbands, der, wie wir bereits meldeten, der Kaiser und der Großherzog beizuwohnen gedenken, ist nunmehr abgeschlossen. Am Rennen werden 26 Ruderer, bestehend aus 200 Einzelruderer teilnehmen aus Straßburg, Mannheim, Wiesbaden, Ludwigshafen, Offen, Saarbrücken, Solingen, Lyon, Worms, Zürich, Karlsruhe, Basel, Frankfurt a. M., Schweinfurt.

Aus den Nachbarländern.

Wald, 1. Sept. Der Völkervertrag, einem eigenen pfälzischen Jagdvergnügen wird, worauf der „Pfalz. Kurier" hinweist, das neue Vogelgesetz ein Ende bereiten. In den Wäldern des Saargaus kommen im Winter Scharen des nordischen Bergfinkens (mundartlich Vohammer — Vohammer) an und wurden bisher als kleines Geflügel erlegt. Da das neue Vogelgesetz das Jagen und Erlegen von Vögeln zur Nachtzeit verbietet, dürfte auch dieser abenteuerliche Sport sein Ende erreicht haben.

Wetz, 1. Sept. Der Großherzog von Baden traf heute nachmittags hier wieder ein. Zum Empfang hatten sich am Hauptbahnhofe eingefunden: Bezirkspräsident Graf v. Zepelin, Pfälzhausen und Polizeipräsident Baumhach v. Naimberg. Wie es heißt, wird der Großherzog, der im Bezirkspräsidialgebäude abgetiegt ist, diesmal drei Tage hier verweilen. — Der Groß-

herzog wird sich anlässlich der diesjährigen Truppenübungen vom 3. bis 5. September in Zabern aufhalten und bei Kreisdirektor Lehmann v. d. Goltz Wohnung nehmen. — Friedrichshafen, 2. Sept. Gestern hat der Fürst zu Hohenzollern nebst Tochter und dem rumänischen Thronfolger Prinz Ferdinand dem württembergischen Königspaar einen Besuch abgestattet.

Telegramme der „Bad. Presse".

Berlin, 2. Sept. Es ist in Aussicht genommen, einen verbesserten Nachrichtenendienst über den Ausbruch von Maul- und Klauenseuche in sämtlichen Bundesstaaten des Deutschen Reiches einzuführen. Die im Kaiserlichen Gesundheitsamt eingehenden telegraphischen Meldungen der beauftragten Tierärzte über den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche sollen fortan dem „Meisungsanzeiger" und einzelnen landwirtschaftlichen und tierärztlichen Zeitschriften zur Verfügung zugehen.

San Sebastian, 2. Sept. Der französische Botschafter Nevoil ist noch nicht zurückgekehrt und wird wahrscheinlich vor Eintritt seiner Reise noch eine Unterredung mit Clemenceau haben.

Brest, 2. Sept. Trotz der Anwesenheit von Gendarmen an Bord des deutschen Dampfers „Tom Corpiq" dauern die Unruhen fort. Gestern kam es zu einem Messerkampf zwischen Reuteren und dem dem Kapitän treu gebliebenen Teil der Mannschaft. Infolgedessen beschloß der Marinepräfekt, der Sache ein Ende zu machen, indem gestern abend 12 der Reutere zwangsweise gelandet wurden.

Montpellier, 2. Sept. Bei der Staatswahl in Verment (Unionstaaten) siegte der republikanische Kandidat für den Gouverneurposten mit nur 28000 Stimmen Mehrheit gegen den demokratischen Kandidaten. Dies ist die kleinste republikanische Mehrheit seit dem Jahre 1892.

London, 2. Sept. 10 englische Abgeordnete werden im Unterhause einen Gesetzentwurf einbringen betreffend das Verbot der Vivisektion in Laboratorien. Gleichzeitig wird die Bildung einer neuen Gesellschaft beschlossen, welche die Interessen der Ärzte und Psychologen in die Hand nehmen wird und den betreffenden Gesetzentwurf bekämpft, in dem sie auf die großen Nachteile hinweist, die durch die Vivisektion für die Menschheit erzielt worden sind.

Petersburg, 2. Sept. Der projektierte schwedisch-russische Handelsvertrag ist vorläufig auf ein Jahr hinausgeschoben. Schweden wird erst seine Tarife ändern.

Shanghai, 2. Sept. Ein Londoner Blatt meldet von hier, daß das Paketboot „Robu Mann" am 14. August den wichtigsten Dienst zwischen Shanghai und Tainy, dem südlichsten Endpunkt der südmandschurischen Bahn, aufgenommen habe. Von Tainy wird der Pulman-Express die Reisenden und Gepäckstücke nach Kuang Chengta bringen, von wo die Weiterbeförderung mit der chinesischen Dampfbahn erfolgt, so daß die Reise von London nach Shanghai künftig in nicht mehr als 16 Tagen zurückgelegt werden kann.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Russland.

hd Petersburg, 2. Sept. Offiziell wird bekannt gegeben, daß in diesem Jahre keine Auslandsreise des Zaren stattfindet. Dafür sei im nächsten Frühjahr ein Besuch des Zaren an mehreren ausländischen Höfen vorgesehen.

Odesa, 1. Sept. Fünf Räuber überfielen eine Versammlung von Kaufleuten, forderten von ihnen Geld und warfen eine Bombe, wodurch ein Kaufmann schwer verwundet wurde. Zwei der Räuber wurden von der Polizei und herbeieilendem Publikum gefasst, die drei anderen festgenommen. (Trkf. Btg.)

Das Reformwerk in der Türkei.

hd Konstantinopel, 2. Sept. Da die Streiks auf den Orientbahnen große Verkehrsstörungen hervorgerufen, rief das jungtürkische Komitee der Direktion, sie möge die Forderungen teilweise bewilligen.

Wiesbaden, 1. Sept. Die Einführung der Verfassung in der Türkei ist auch hier festlich begangen worden. Auf Einladung des türkischen Generalkonsuls in London, Kommerzienrats Stänglen, hatte sich im Taunus-Gotel eine staatliche Gesellschaft eingefunden. Es wurden Vespessen an den Kaiser, den Sultan, den Großwesir und an das Komitee der Union und des Fortschrittes abgehalten. (Trkf. Btg.)

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 2. Sept. In Udsjda ist Mulay Hafid zum Sultan proklamiert worden. Die französischen Autoritäten erhoben dagegen keinen Einspruch und verlangen nur, daß die Volkstunabgebungen nicht europäerfeindlich seien.

San Sebastian, 2. Sept. Wie dem „Temps" berichtet wird, wird in amtlichen Kreisen berichtet, daß der Marine- und

der Kriegsminister Vorbereitungen treffen, gegebenenfalls den europäischen Interessen in den marokkanischen Häfen Achtung zu verschaffen.

hd Paris, 2. Sept. Ueber die Unterhandlungen zwischen Frankreich und Spanien hinsichtlich der Bedingungen für eine eventuelle Anerkennung Mulay Hafids teilt der „Petit Parisien" mit, daß die Anerkennung bereits im Prinzip außer Frage stehe. In Tanger soll ein Brief eingetroffen sein, der einen Aufruf des neuen Sultans an Europa enthält, in welchem Mulay Hafid ausführliche Erklärungen über den Algeiras-Vertrag abgibt.

Diese Erklärung Mulay Hafids hätte unverkennbar einen großen Wert, leider habe aber weder die französische noch die spanische Gesandtschaft bisher offiziell von dem Inhalt des Schreibens Kenntnis erhalten. Die französisch-spanischen Verhandlungen würden in kürzester Zeit beendet sein. Es sei keineswegs davon die Rede, daß die Kabinette von Paris und Madrid als Mandatar Europas aufzutreten. Beide Mächte würden sich darauf beschränken, das Programm der Garantien festzulegen, welche Mulay Hafid zur Unterzeichnung vorgelegt werden sollen. Dieses Programm werde aber erst gültig sein, wenn es durch die übrigen Signatarmächte genehmigt ist.

Weiterer Text siehe Seite 4.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 2. Sept. Angekommen am 1.: „Prinz Eitel Friedrich" 11 Uhr vorm. in Ragafozi, „Moon" 8 Uhr vorm. in Colombo, „Kreuzen" in Odesa; am 2.: „Kaiser Wilhelm der Große" 12 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Schwarze" 2 Uhr vorm. in Uden, „Gneisenau" 12 Uhr vorm. in Colombo, „Bahren" in Genua. Abgegangen am 31. August: „Prinz Alice" 2 Uhr nachm. von Antwerpen, „Erlangen" 9 Uhr nachm. von Vissingen, „Kaiser Wilhelm der Große" 2 Uhr nachm. von Cherbourg, „Prinz Ludwig" 4 Uhr nachm. von Gibraltar; am 1. Sept.: „König" 5 Uhr nachm. von Calvestone, „Sachsen" von Messina; am 2.: „Kaiser Wilhelm II." 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Therapia" von Messina, „König Albert" 11 Uhr vorm. von Gibraltar.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie" Antwerpen.

Der Postdampfer „Wabersland" der „Red Star Linie", in Antwerpen, ist laut Telegramm am 31. August wohlbehalten in Newport angekommen.

„Aufete" enthält keine Milch und ist daher ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, die nur vorübergehend oder überhaupt keine Milch verdauen können; daher die hervorragenden Erfolge bei Brochdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhöe usw., wo Milch und Milch enthaltende Nahrungsmittel zu meiden sind. 6087a

Dr. Isenbartsche Privat-Vorschule

für Knaben und Mädchen, Boeckstrasse 13. Ab Ostern 1909: Mozartstrasse. 11181 Individuelle Behandlung, da geringe Schülerzahl, Eintritt jeder Zeit. Lässiges Honorar. Beste Empfehlungen.

Bäder und Sommerfrischen.

Bayern, Deggendorf. Mitte Juni wurde ein neu errichtetes Sanatorium für Lungenerkrankte am Hausstein bei Deggendorf in bayerischen Walde eröffnet, das sich nach den neuesten Erfindungen der Hygiene eingerichtet und herrlich am Südbahange des Haussteins mitten in Tannenwäldchen gelegen. Das Sanatorium ist speziell zur Aufnahme Lungenerkrankter aus dem gebildeten Mittelstande errichtet und sind die Preise dementsprechend gehalten. Es erfreut sich seit seiner Eröffnung bereits des lebhaftesten Zuspruches, ein Beweis dafür, wie notwendig die Errichtung einer derartigen Anstalt war. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig die Verwaltung und bemerken wir hierauf auf das in unserer heutigen Nummer erschienene Inserat der Anstalt. 7469a

Oppenau. Neues Vinzentius-Haus.

Schöner Aufenthaltsort für Erholungsbedürftige und Pensionäre. Beste Verpflegung. 7553a, 2, 2

Lanzisches Lokomobil, Abricht- u. Dicken-Hobelmaschine.

gut erhalten, 12Pferdekraftig, mit Turbine, beide im Betrieb, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 7660a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 81 Hermann Lucke, Maschinenhandlung, Karlsruhe, 12415 Kaiserstraße 188. wegen Platzmangel u. Unzug billigt: 2 Werkstätten mit Holz, darunter eine für Dienstboten, u. 1 Kichenraum. B32749 Bähringerstr. 76, II.

zu Marienbad ereigneten sich panikartige Szenen. Nach dem 1. Akt setzte starker Regen ein, verbunden mit heftigem Sturm. Im ganzen Laufe war das Unwetter vernehmbar. Beim 2. Akt nahm die Gewalt des Sturmes zu. Die Türen von der Straße wurden aufgerissen. Zur Bestäubung begann der Wüster heftig zu schwanzen. Im Parterre entstand eine kurze Panik. Eine Dame fiel vor Aufregung in Ohnmacht. Der König blieb sehr ruhig. Der Sturm ließ bald nach. Die Schauspieler setzten die Vorstellung ohne Unterbrechung fort.

Bremen, 2. Sept. (Tel.) Die Rettungstation auf Helgoland der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" telegraphiert: am 1. September von der holländischen Fregatte „Abantur", Kapitän Trip Appingdam, drei Personen durch Rettungsboot „Glaus Dreier" der Station gerettet.

Paris, 2. Sept. (Tel.) Eines der Dampfschiffe, welches den Verkehr zwischen Calais und Dover vermittelt, nahm gestern während des großen Sturmes die Mannschaft eines schiffbrüchigen Frachtschiffes auf. Von der ganzen Kiste werden größere oder kleinere Unfälle gemeldet. Die Badeanstalt in dem Seebade Terepelt wurde fortgerissen. Der Schaden beträgt über 50 000 Franc.

Eisenbahn-Unfälle auf französischen Bahnen.

Paris, 2. Sept. (Tel.) Aus Chalon sur Saone wird gemeldet, in der verflochtenen Nacht der von Remilly abgegangene Personenzug an den in der Station Vertus stehenden Güterzug angefahren ist. 9 Personen wurden verletzt.

Infolge schlechten Funktionierens der Bremsen entgleiste der Lokzug Macon-Neuvil 1c. 7 Personen, darunter drei Kinder, erlitten nicht unbedeutende Verletzungen.

Ein dritter Unfall ereignete sich gestern beim Morgengrauen in der Nähe von Nimes auf dem Bahnhofe Courbehaie. Dort stießte der Eprekzug Geste-Larascou einen Güterzug. 4 Petroleum enthaltende Waggons wurden zerrümmert. Zum Glück konnte der Ausbruch einer Feuersbrunst verhindert werden. 20 Personen wurden verwundet; es sind durchweg Südfranzosen.

und sonstige Eisenfendungen vom Antunfispomant 9 direkt den Empfangern ausstellt.

Frankfurt a. M., 2. Sept. (Tel.) Das königliche Polizeipräsidium gibt folgendes bekannt: Es sind in neuerer Zeit vielfach Konfette, Bonbons, Zuderbohnen, Pralines, in den Handel gekommen, welche mit Schnaps verschiedener Art, darunter oft mit sehr minderewertigem gefüllt sind. Angestellte Untersuchungen mit diesen Konfettforzen haben ergeben, daß der Alkoholgehalt in denselben ein sehr erheblicher ist. So enthielten 16 Stück eines solchen Konfettes, die etwa 100 Gramm wogen, ungefähr einen Eßlöffel voll Brindranntwein, bei einem Preise von 28 Pfg. Es sind auch bereits Fälle vorgekommen, in denen erwachsene Personen durch den Genuß solcher Konfette berauscht worden sind. Umsonst aber werden solche Konfette den Kindern gefährlich, denen im Interesse ihrer Gesundheit der Genuß alkoholhaltiger Flüssigkeiten in jeder Form untersagt werden sollte. Es wird insbesondere die Aufgabe der Eltern und Erzieher sein, den ihrer Obhut anvertrauten Kindern und Pflegenden den Genuß solcher Konfette zu verbieten.

hd Wiesbaden, 1. Sept. (Tel.) In der Nacht auf Samstag wurde, wie die „W. Btg." meldet, der 23 jährige Bautechniker Heinrich Stamm auf offener Straße erschoten. Die verdächtigen Personen wurden deshalb festgenommen.

Marienbad, 1. Sept. Beim vorgestrigen Morgenkonzert nahm, so wird dem „Neuen Wiener Tagbl." berichtet, der Direktor eines Kinetographentheaters, das hier Vorstellungen gibt, Bilder aus dem Kuleben auf. Als König Eduard herankam, rütelte er den Apparat gegen den Monarchen. Oberst Bonfonby und Hofkapler Goshen holten einen Detektiv und veranlaßten die Einstellung der Photographierens; die Bilder wurden vom Polizeikommissar konfiszirt.

hd Freiburg, 1. Sept. (Tel.) Heute vormittags ist im hiesigen Hauptbahnhof ein großer Brand ausgebrochen, der in kurzer Zeit verschiedene Warenmagazine sowie 13 mit Waren beladene Waggons einäscherte. Der Schaden ist bedeutend.

Die Offizierstragödie in Bromberg.

Bromberg, 1. Sept. Die Meldung von dem Selbstmord resp. Mord, dem der Offizier Oberleutnant Haensch und seine Geliebte M.

Gladgrün zum Opfer fielen, hat nunmehr ihre Klärung gefunden. Oberleutnant Kurt Haensch von der 5. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 14, der einzige Sohn eines Berliner Ministerialbeamten, wollte sich demnach verloben und hatte daher die Beziehungen zu seiner bisserigen Geliebten, der Wälsirigen Maria Gladgrün, der Tochter eines Gendarmen, vor einiger Zeit abgebrochen. Die Drohungen, die das Mädchen deshalb ihm und auch anderen Personen gegenüber wiederholt ausgesprochen hatte, nahm der Offizier nicht ernst. Die Eltern des Mädchens, denen das bereits seit nahezu fünf Jahren bestehende Verhältnis ihrer Tochter mit dem Oberleutnant bekannt war, hatten sich von dem Mädchen losgesagt.

Nachdem Hrl. G. am Tage der Tat ihre gesamte Habe an einen Bromberger Händler verkauft hatte, kaufte sie sich einen Revolver. Die nun folgenden Vorgänge haben sich mutmaßlich in der Weise abgepielt, daß das Mädchen dem in früher Morgenstunde vom Kasino heimkehrenden Offizier aufgelauert hat und sich dann mittels des in ihren Händen befindlichen Duplikatschlüssels in die Wohnung des Offiziers geschlichen hat, wo sie den Schlafenden durch einen Schuß in die Schläfe und zwei Schüsse in das Herz tötete. Hiernach schrieb die Wölderin noch einen Brief an einen Freund ihres Opfers und gab dann auf sich selbst einen weiteren Schuß ab, der das Herz durchbohrte und den sofortigen Tod herbeigeführt haben muß. Daß Selbstmord durch Gift vorliege, wie man anfänglich vermutete, bestätigt sich daher nicht. Als man ihre Leiche über dem toten Körper des Geliebten liegend auffand, hielt sie den Revolver noch krampfhaft fest in der Hand. In einem hinterlassenen Briefe bittet sie, in ihren Sonntagsheldern, die sie zur Ausführung der Tat angelegt hatte, beerdigt zu werden, wozu man die 40 M., die sich in ihrem sandtischen befinden, verwenden möge. Auf den Ringfinger der rechten Hand hatte sie sich einen neuen Kravering gesetzt. Ihren Angehörigen in Rodgorz bei Thon hatte sie den geplanten Mord und Selbstmord brieflich mitgeteilt. Das Schreiben gelangte jedoch erst dann an seine Adresse, als alles vorüber war.

Sturm- und Schiffsunfall-Nachrichten.

Wien, 2. Sept. (Tel.) Die „Neue Freie Presse" meldet: Während der gestrigen Anwesenheit des Königs von England im Theater

# Mein Herbst-Ausverkauf

beginnt **Donnerstag den 3. September.**

## Sämtliche Restbestände von Damen-Konfektion

in bekannt guter Verarbeitung, bestehend aus

Zailen-Kleidern und Jacken-Kleidern,  
Morgenröcken, Matinees und Kostümröcken,  
Wollenen, seidenen und Samt-Blusen,  
Schwarzen und farbigen Paletots und Kimonos,  
Staub-Mänteln, Abend-Mänteln und Unterröcken.

Teils zur Hälfte  
des  
regulären Wertes  
in meinen  
Verkaufs-Räumen  
aufgelegt.

Zu enorm  
billigen Preisen  
in meinen  
Verkaufs-Räumen  
aufgelegt.

Die früheren und jetzigen zurückgesetzten Preise sind deutlich an jedem Gegenstand vermerkt.

# Kaiserstrasse 122. C. Berner

 Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

### Bekanntmachung.

Das Ausschreiben des Lasterzees soll im Wege öffentlichen Ausschreibens vergeben werden. Schriftliche Angebote auf das Ergebnis der Fische sind pro Kilogramm für die einzelnen Fische getrennt, verschlossen und mit Aufschrift „Ausschreiben des Lasterzees“ versehen, bis 12. September d. J., vormittags 9 Uhr, an der eingetragenen Stelle einzureichen. Von den näheren Bedingungen kann auf unserm Bureau, Eitlingerstr. 6, Einsicht genommen werden. 12427 Karlsruhe, 2. September 1908. Städtische Gartendirektion.

### Obst-Versteigerung.

Dienstag den 8. September, vormittags 8 Uhr, wird das Obsterzeugnis von 69 Apfel-, 35 Birnen-, 86 Pfirsich- und 3 Nussbäumen, im Bezirk Rintheim, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft beim Gartenfall in Rintheim. 12428 Karlsruhe, 1. September 1908. Städtische Gartendirektion.

### Freiwillige Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Kaufmann Johann Schanz Witwe, Luise geb. Beder in Durlach, wird das nachbeschriebene Hausgrundstück der Gemarlung Durlach am Freitag den 4. September 1908, vormittags 10 Uhr, in den Diensträumen des Notariats Durlach I, Sophienstraße 4, 1. Stod, öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden. Beschreibung des Grundstücks: Gb.-Nr. 1116: 2 a 76 am Hofstraße im Ortsteil an der Hauptstraße. Hierauf steht: a) ein 3 stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Balkenfelder und angebautem 2 stöckigem Seitenbau mit Durchfahrt und Zimmer; b) ein 2 stöckiges Wohnhaus mit Hofboden; c) ein 2 stöckiger Hinterbau mit Loggia u. Schweinestallung; einj. Nr. 1115, anj. Nr. 1117. Anschlag 40.000 M. Bemerkung wird, daß in dem Hause seit 50 Jahren mit Erfolg ein Maschinenwerkzeuggeschäft betrieben wurde, und daß sich in dem Hause ein geräumiger Laden mit 2 Schaufern befindet. 7349a Durlach, den 20. August 1908. Groß. Notariat I. J. B.: Lange.

### Gehilfenstelle.

Auf der Stadtrechnerei dahier ist auf 1. Oktober l. J. die Gehilfenstelle neu zu besetzen. Bewerber, welche schon in der Gemeindevverwaltung tätig, haben ihre Gesuche längstens bis 15. Sept. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften dem Gemeindevater einzureichen. 7598a Wehrich, den 28. August 1908. Bürgermeisteramt. Wehrich.

### Pferdeversteigerung.

Am Samstag den 19. September 1908, vormittags 11 Uhr, findet im Artillerie-Kasernen in Lahr, in Baden, die Versteigerung des ausgemerkten Pferdes der II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 66 gegen Barzahlung statt. 7577a

### Matratzen-Dünger-Versteigerung.

Am Samstag den 5. September 1908, vormittags 9 Uhr, versteigert die I. Abteilung Feldartillerie-Regts. Nr. 50 in neuen Kasernen an der Moltkestraße ca. 8 Tausen Matratzen-Dünger. 12380

### Arbeitsvergebung.

Zur Erweiterung des Stationsgebäudes in Grenzach haben wir die nachstehenden Arbeiten im öffentlichen Verdingungswege, nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 8. I. 1907 zu vergeben. Grab- und Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten, (rotes Material), Zimmerarbeiten, Blechmalerarbeiten, Holzementdachbedeckung, Klempnerarbeiten, Schreinerarbeiten, Anstreicherarbeiten und Asphaltperlethodenherstellung. Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Hochbau-Bureau, Bahnhofstraße Nr. 12, Zimmer 6, zur Einsicht auf und werden desfalls auch die Angebotsformulare an persönlich Erschienene abgegeben. Die Angebote sind verschlossen, mit vorchriftsmäßiger Aufschrift versehen und genügend frankiert (Auslandsporto) bis am Mittwoch d. 9. September d. J., vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Angebote erfolgt, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Di. Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen. 7470a Lahr, den 24. August 1908. Gr. Bauinspektion I.

### Steigerungs-Antündigung. Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des Privatmanns Emil Mayer von hier lassen am Donnerstag den 10. Septbr. 1908, nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Rathaus zu Gengenbach das nachbeschriebene Grundstück öffentlich versteigern: Gemarlung Gengenbach: Lagerbuch Nr. 18 c: 1 a 83 qm Hofreite, 60 qm Hausgarten, 2 a 23 qm zusammen im Ortsteil an unteren Bleichgraben neben ej. Gb.-Nr. 18 b und 18 a. Auf der Hofreite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, Anschlag 14 000 M. Das Haus, in welchem längere Zeit mit Erfolg eine Weinhandlung betrieben wurde, eignet sich auch insbesondere wegen seiner ruhigen Lage als Wohnhaus für einen Pensionar u. dergl. Die Steigerungsbedingungen können auf dem diesseitigen Geschäftszimmer eingesehen und eine Abschrift erhoben werden. Gengenbach, den 29. Aug. 1908. Groß. Notariat. 7656a

### Vergebung von Hochbauarbeiten.

Für den Neubau eines Hauswirtschaftsgebäudes zur Kasernenverwaltung in Lahr haben wir nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben:

- 1. Grab-, Zement-, Mauer- und Verputzarbeiten,
- 2. Steinmauerarbeiten, Granit- (beil. 0,40 cbm),
- 3. Steinmauerarbeiten, roter Sandstein (beil. 2,0 cbm),
- 4. Zimmerarbeiten (beil. 9,5 cbm Tannenholz),
- 5. Dachbedeckung mit Tongiebeln (beil. 150 qm),
- 6. Blechmalerarbeiten,
- 7. Glaserarbeiten,
- 8. Schreinerarbeiten,
- 9. Schlosserarbeiten,
- 10. Anstreicherarbeiten,
- 11. Pfälzerarbeiten.

Die Angebots- und die Angebotsbedingungen und Pläne liegen in den üblichen Geschäftsstunden bei unterzeichneter Stelle, Zimmer Nr. 9, täglich zur Einsicht auf. Dieselbst können auch die Angebotsbedingungen von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden. 7680a Die Angebote sind portofrei, mit der Aufschrift „Hauswirtschaftsgebäude“ und der Bezeichnung der Arbeitsvergebung auf dem Briefumschlag versehen, bis zum Samstag den 19. September d. J., abends 5 1/2 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Lahr, den 31. August 1908. Großh. Bauinspektion I.

### Gasthof.

frequente Lage im schönen Murgdale, einzuige Wirtschaft ohne Bierzwang an Orte, deshalb sehr gesucht. Metzgerei-Einrichtung, sofort wegen Krankheits-Gelegenheit für einen Metzger.

### Herrschafliches Wohnhaus im schönen Murgdale mit groß. Obst- u. Gemüsegarten, an der Murg gelegen, wunderbare Aussicht, sol. zu verf. Für sanitäre Zwecke sehr geeignet. Näh. durch die Agentur 7170a Aug. Neuss, Gaggenau i. B.

### Günstiges Angebot!

In aufblühender Kreisstadt des bad. Schwarzwaldes, mit herrlicher Umgebung, über 10 000 Einwohner, Luftkurort mit starkem Fremdenverkehr, ist in denkbar günstiger Lage (Eckhaus am Marktplatz) ein Hausgrundstück zu verkaufen. Der vorhandene Laden kann für sechs große Schaufenster umgebaut werden. Interessenten belieben ihre Adresse unter Nr. 7657a an die Expedition der „Bad. Presse“ bekannt zu geben.

### Schönes Wohnhaus

mit Doppelw., gut rentierend unter günstigen Beding. zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 12284 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

### Klavier.

Fügel, zum Verkau, für 15 Mark zu verkaufen. B32940 Gerwigstr. 32, 2. Stg.,

## Beschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich das

# Auktionsgeschäft Herrenstrasse 16

in reeller Weise weiter führe.

Es wird mein Bestreben sein, die mir übertragenen Auktionsgeschäfte aufs pünktlichste zu besorgen. 12437,3.1

Hochachtungsvoll

## Friedr. Bohraus.

Telephon 1916.

### Junge u. Legehühner, Ferkelenten, Gänse, Meerchweihen, sowie gut erhaltener, blauer Eis- u. Bierwagen zu verkaufen.

B32931 Gophienstraße 38, II, Stg.

### Pianino

sowie Tafelklavier mit vollem Ton zu verkaufen. B32986 Gophienstraße 13, part.

### Trockenes Abfallholz,

sowie alle Sorten Zäber, Möbel und eigene Krautländer sind zu haben bei Fr. Rittmann in Mühlburg, Gabelstraße 5. Girschstraße ist zweistöckiges Haus zu verkaufen. Selbstreifestanten belieben Adressen unter B32304 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzug. 2.2

## Die vier Gebote des Schuh-Bruders

1. Geh Deine eigenen Wege und lasse die Konkurrenz abseits stehen.
2. Sei praktisch und halte Dir immer vor Augen, dass es viel besser ist, nur 50 Pfg. am Paar Stiefel zu verdienen, wenn Du täglich 50 Paar verkaufen kannst, als 3 Mark bei nur 5 Paar Absatz täglich.
3. Biete in der Qualität das Beste, halte stets eine grosse Auswahl auf Lager, damit allen Ansprüchen genügt werden kann auch in Bezug auf Formen etc.
4. Halte an diesen Grundsätzen unentwegt fest zu Nutz und Frommen Deiner Kundschaft und Deiner selbst, dann wird Dich Deine Ware selbst empfehlen und Dein Kundenkreis sich stetig vermehren, denn: Vertrauen gegen Vertrauen.

Amalienstrasse 25a bei Waldstr.-Ecke.

Ueber Tierjagd.

× Karlsruhe, 2. Sept. Am vergangenen Dienstag abend sprach im Arbeiter-Diskussionsklub Herr Ranzleiter Kaefer über Tierjagd. Ein zahlreiches Publikum folgte den Ausführungen mit großer Interesse, nicht nur wegen der Wichtigkeit des Stoffes, sondern auch deshalb, weil der Redner, der seit Jahrzehnten auf dem Gebiet des Tierjagdes tätig ist und als Leiter dieser Bestrebungen große Erfolge zu verzeichnen hat, für sein Thema zu begeistern verstand. Vor allem wohlthuend wirkte die abgeklärte Art und Weise des Vortragenden, der alle Schärfe abzuweichen wußte, und sich von jeglichem fanatischem Uebertreiben fern hielt. Dies zeigte sich besonders bei der Erörterung der Wildschadenfrage, die die Wissenschaft für ihren Fortschritt haben zu müssen glaubt, so äußerte sich der Redner, „die muß sie erhalten.“ Doch wir wollen nicht vorweggreifen, sondern den Inhalt des Vortrages kurz skizzieren:

Je höher ein Mensch steht, um so nachsichtiger ist er gegen die Tiere. Tierjagd ist das Mittel gegen hilflose Mitgeschöpfe. Wer sich gegen die Tiere verhält, schädigt seine Menschenvürde. Tierjagd ist so alt, wie die Religion selbst; bisweilen haben die Menschen, besonders im Orient, das Tier sogar zu hoch geschätzt und ihm göttliche Ehre erwiesen. Die Juden, Chinesen, Griechen, Japanesen und Araber haben zahlreiche Tierjagdvorschriften aufgestellt. Auch hervorragende deutsche Männer, wie Friedrich II., Schopenhauer und andere haben sich im Sinne eines Tierjagdes mit warmen Worten geäußert.

In Deutschland gibt es jetzt 300 Tierjagdvereine, der erste hiervon sei im Jahre 1897 in Stuttgart gegründet worden. Der Tierjagd habe sich auf Vogelschub, Tiertransport, Pferdebehandlung, Beschränkung der Wildschaden, Verwendung von Hunden als Jagdtiere u. a. m. zu erstrecken. Das wichtigste Kapitel sei der Vogelschub, dessen Bedeutung eine ausführlichere Besprechung erheische. Was wären Wald, Feld und Wiese ohne Vögel, die Auge und Ohr erfreuen? Und dennoch werden jährlich etwa 100 Millionen Vögel von Menschen getötet. Durch diese ungeheure Vernichtung ganzer Vogelscharen werden vor allem die Wälder geschädigt, da durch das Fehlen der Vögel das Laub dem Ingeziefer preisgegeben sei. Zahlreiche Vögel müssen ihr Leben verlieren, weil ihre Federn für Hutgeschäft verwendet werden; durch die Vernichtung des Waldgeräusches, durch Regulierung der Waldwege, wird den Vögeln vielfach die Gelegenheit zum Nesterbau genommen; großen Schaden richten auch die Drähte elektrischer Leitungen, die man allerdings im Interesse des modernen Kulturlebens nicht entbehren kann, an. Die Hauptgefahr liege aber in dem besonders in Italien üblichen Vogelsfang.

Die Tierjagdvereine haben sich seit Jahrzehnten um eine internationale Tierjagdgesetzgebung bemüht. Erst im Jahre 1902 sei eine internationale gesetzliche Regelung zustande gekommen, aber ohne Ansehen von Italien und England. Und gerade an der Beteiligung dieser Länder wäre besonders viel gelegen gewesen. Da aber durch den Vogelsfang das Ingeziefer derart zugenommen hat, daß die italienische Del- und Wildkultur bereits erheblichen Schaden aufweisen, so sei zu hoffen, daß auch Italien in Zukunft es nicht an geeigneten Tierjagdvorschriften fehlen lassen wird. Mit einer warmherzigen Aufforderung für Fütterung und — was noch wichtiger ist — für Erhaltung der Vögel im Winter Sorge zu tragen, schloß der Redner seinen Vortrag.

Die Diskussion, an der sich 2 Damen und 5 Herren beteiligten, gab dem Redner Gelegenheit, in seinem Schlusswort noch interessante Mitteilungen zu machen. Er betonte ausdrücklich, daß man auch den Tieren gegenüber nicht übermäßig sentimental sein sollte; dann verbreitete er sich über die Vernichtung von Gutfedern, über Dedes für Zugvögel, über die Verletzung der Jugend (das neue Karlsruhe Schulgesetz enthält Aufträge über Tierjagd), über Predigten in den Kirchen (in englischen Kirchen wird jährlich 2 Mal über Tierjagd gepredigt), über Wildschaden u. a. m.

Mit diesem Vortrage schloßen die dies sommerlichen Klubveranstaltungen. Das Winterprogramm wird f. Zt. bekannt gegeben werden.

Zeppelins Rede an das deutsche Volk.

— Die Schallplattenfabrik Favorita zu Hannover-Linden hatte der „Tägl. Rundschau“ in Berlin die Rede, die Graf Zeppelin auf einer ihrer

Platten gesprochen hat, zur Verfügung zu stellen. Der Inhalt lautet folgendermaßen:

„Die Fahrten meines Luftschiffes in das Herz der Schweiz und dann den Rhein hinunter nach Mainz und zurück über Stuttgart haben überall den Glauben erweckt lassen, daß von mir verheißene sichere Durchfahrten des Luftreiches sei der Erfüllung nahe.“

Die gewonnenen Landungen während der Dauerjahre und die schließliche Vernichtung des stolzen Fahrzeuges durch Sturm und Feuergefahr haben das gewonnene Vertrauen nicht mehr zu erfüllen vermocht. Ganz Deutschland wie ein Mann, entschlossen, die kostbare Errettungsfahrt fortzusetzen, hat sich zu der Tat zusammengeworfen durch opferfreudige Gaben mir die Vollendung des Begonnenen zu ermöglichen.

Wie traurig wäre es, wenn das begeisterte Hoffen zusanden würde, wenn der herrliche Aufbruch, den das deutsche Volk in dieser Sache genommen, im Sande verlaufen müßte. — Gott sei Dank, wir brauchen diese Kurat nicht zu haben. Was Unkenntnis des wahren Sachverhaltes auch an Zweifeln verbreiten mag, die sachmännliche Untersuchung und die wissenschaftliche Beurteilung aller Vorlesungen bei den Fahrten bis zum tragischen Ende haben das Zutreffen meiner alten Annahmen in allen Hauptfragen nur zu bestätigen vermocht. Meine Luftschiffe werden bald zu den betriebstüchtigsten Fahrzeugen zählen, mit welchen weite Reisen bei verhältnismäßig geringster Gefahr für Leib und Leben der Insassen ausführbar sind. Mit großer Zuversicht darf das deutsche Volk demnach annehmen, daß es sich mit seiner hochherzigen Spende einen dankbaren Weg zur wirtschaftlichen Erhebung des Luftmeeres aufgetan hat, daß es bald im Besitz von Luftschiffen sein wird, die zur Erhöhung der Wehrkraft und damit zur Erhaltung des Friedens beitragen und in mancherlei Weise dem Verkehr, der Erderforschung und allerlei Aufgaben der Kultur dienen werden.

Wenn mir noch ein paar Jahre des Schaffens geblieben werden, so werde ich das seltene hohe Glück haben, den vollen Erfolg einer bedeutenden Erfindung, zu deren Weiterbau ich erlören war, erleben zu dürfen. Am höchsten aber ist Gott dafür zu danken, daß mein Schaffen mit seinen wechselvollen Schicksalen in der Seele des deutschen Volkes eine allumfassende und darum alle verbindende begeisternde Teilnahme hervorgebracht hat.

Mein Werk konnte nur wachsen und reifen, weil ich ausreichende Bildung zum Begreifen der mir gestellten Aufgabe und die Lebensstellung sowie die Mittel besaß, um mir das Wissen und Können, die Geschicklichkeit und die Leistung von Gelehrten, Ingenieuren und von Arbeitern jeder Art, vom Feinmechaniker bis zum Tagelöhner dienstbar zu machen. Alle waren unentgeltlich; aber je weniger Schule, Vorkenntnisse und Fertigkeit die verschiedenen Aufgaben erforderten, desto leichter waren die mit diesen Vertrauen zu versehen. Nur selten war ein Wechsel notwendig, da das geistige Ziel alle ohne Unterschied des Stammes, der Lebensstellung, der religiösen und politischen Anschauung und des Vermögens zum folgen, freudigen Zusammenwirken begeisterte. Und alle haben auch — mit Ausnahme bisher des kapitalgebenden Unternehmens — Vorteil und Verdienst dabei gefunden. Nur mit solcher geordneter Verbindung der verschiedenen abgestuften Gaben und Kräfte war das hohe Ziel zu erreichen.

So stellt der Erfolg meines Unternehmens ein Bild dar dessen, was sich heute einmal wieder in der herzerhebendsten Weise in Deutschland vollzieht: Gleiches Wollen hat alle, Führen und Volk, alt und jung, reich und arm zu gleicher Tat vereint, der die wertvolle Frucht nicht versagt bleibt.

Wüßte die Freude des gesamten deutschen Volkes an seiner Tat es zu jeits erneuten einigen Zusammengehen, ohne welches die ihm inwohnende Kraft niemals zur vollen Wirkung kommen kann, anfeuern, zum Reizen und zum Heile des Vaterlandes!“

Eine schmachtende Zeppelin-Spende.

— Odenburg i. Grh., 1. Sept. (Privat.) Graf Zeppelin ist wirklich ein glücklicher Mann. Alle Welt wetteifert, ihm das ihm widerjährige Gesicht vergessen zu machen. Ein Goldstrom hat sich über ihn ergossen, wobei Kammerjunker und Schüler gleich opferwillig ihre Gaben beisteuerten. Aber auch sonst wird der Graf durch allerlei Spenden erfreut. Zu der Bezeichnung des Bremer Senats hat sich ein Odenburger Schinken gestellt. Ein Verehrer des Grafen im Großherzogtum Odenburg, Johann Geinzen in Weiterode, sandte ihm einen deliziaten O-

denburger Schinken und begleitete die schmachtende Gabe mit folgenden Zeilen.

Wenn Lorbeerbäum hier wüßten, Dem herr' n' ist Di so gern En' egen Kranz woll' hängen, Nem dankbar Di ta eh'n, Of will sien Wien gedeh'n, Hier up us' Ammerland — Denn gar to hoch in'n Norden Sigg' an de Vaterkam'. Rich Wien, nicht Lorbeerfränze! Wi fangt dait amers an, Up us' iri Di to ehren — Du grote, dütche Mann! Glöw man, of ufe Garten. Stat hier jo warm im farr, Jör Di und för Din schöne Gemalligt Lebensmarl. Wat wilt Di wöör noch maaken, Ned fänd Di korter Hand, Ned ammerländschen Schinken, De is es got belamt. Un hal Di 'k nich beddecken; Is oon proufisch man. Min' Am, — je nimm von Garten D'rim nimm te fründelt an. Lat Di dem Schinken jueden — Es is ganz free dem Trüch'n; Un hol Di kofch un frög' Gück to, Graf Zeppel'n!

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geschichtungen:

1. Sept.: Wilhelm Mayer von Dürmersheim, Hausdiener hier, mit Friederike Vogler von Lomersheim. Richard Jacobi von Sterlade, Ingenieur in Immigath, mit Emma von Ehr von Strazburg. Julius Karawinski von Gaudens, Kaufmann in Forstheim, mit Adele Köpfer von Schojenreuth. Carl Schmitt von Daisbad, Metalldecker hier, mit Karoline Kappeler von Htersbad.

Geburten:

24. Aug.: Alfred Gustav, S. Gustav Köhler, Mechaniker. Gertha Emilie, S. Emil Krumbart, Wagenführer. — 25. Aug.: Maria Franziska Josefine, S. Arthur Knäfel, Schriftföhrer. — 27. Aug.: Paul Wilhelm, S. Paul Kurzgerber, Schreiner. — 28. Aug.: Gilda Margareta, S. Friedrich Mehger, Telegraphenassistent. Johanna, S. Samuel Salzwann, Schuhmacher. — 29. Aug.: Erwin Karl, S. Carl Bürgin, Eisenbreher. Josef, S. Josef Käfer, Fuhrführer. Theodor Franz Philipp, S. Gustav Brand, Schlosser. Theodor Walter, S. Theodor Stadel, Hof-lakai. — 30. Aug.: Johanna, S. Wilhelm Jörger, Stadttagelöhner.

Todesfälle:

30. Aug.: Johanna, alt 1 J. 22 Tg., S. Salomon Georgrad, Kaufmann. — 31. Aug.: Georg, alt 1 J. 7 Mt. 11 Tg., S. Georg Arbogast, Wächter. Hedwig v. Frensdorf, Privatier, lebig, alt 80 J. — 1. Sept.: Lina, alt 1 Mt. 22 Tg., S. Julius Beck, Rajchinit.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

vom 2. September 1908. An Tiefe wenig abnehmend ist die Depression, die gestern über Nordengland gelegen war, bis zu den bairischen Alpen und Südschweden weitergezogen; bis zum Fuß der Alpen herab verankert sie noch unruhiges, stellenweise fürmliches, dabei meist trübes, vielfach regnerisches und kühles Wetter. Ein flaches Minimum befindet sich über Oberitalien. Hoher Druck lagert im Südwesten Europas und scheint sich von da aus binnenwärts auszubreiten, da das Orlsbarometer rasch steigt; es ist deshalb bei wechselnder Bewölkung und vorerst noch wenig veränderten Temperaturen meist trockenes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Barom., Therm., Wind, etc. Data for 1. Sept. 9h, 2. Sept. 7h, 2. Sept. 2h.

Höchste Temperatur am 1. Sept. 19,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,0. Niederschlagsmenge am 1. Sept. 7,9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Sept. 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 13°, Biarritz halbbedeckt 17°, Nizza wolfig 19°, Triest bedekt 20°, Florenz wolfig 20°, Rom wolkenlos 17°, Gagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 23°.

Advertisement for Carl Sohn, Maler, featuring a logo and text about a painting of Carl Sohn's father.

Advertisement for Trauerhüte (mourning hats) by Otto Sticht, available at Geschw. Gutmann.

Advertisement for Wirtschaft-Herd (stove) by Restaurant od. Wirtschaftsbetrieb, suitable for sale.

Advertisement for Frachtbriefe (freight bills) by Buchdruckerei „Unitas“.

Large advertisement for PURO concentrated liquid meat preparation, including a logo and detailed text about its benefits.

Advertisement for Persil washing powder, highlighting its effectiveness and availability from Henkel & Co.

Advertisement for 600,000 Mk. Hypothekengelder (mortgage loans) by Heinrich Schick.

Advertisement for Danksagung (thanks) from Karoline Schreiber for medical care.

Advertisement for Mlle A. SAVIGNY, Genf, a midwife and birth attendant.

Advertisement for Konzertzither (concert zither) by ein Schülercello.

Advertisement for a book titled 'Konkretzither'.

Beginn:
Donnerstag
den 3. September 1908

S. MODEL

Hoflieferant.

Beginn:
Donnerstag
den 3. September 1908

12448

Räumungs-Verkauf
wegen Geschäfts-Uebernahme.

Kleiderstoffe.

Table listing clothing items and prices: Schwarze Kleiderstoffe, Farbige Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Mantelstoffe, Waschstoffe u. Wollmousseline.

Seidenstoffe u. Sammete, glatt und gemustert, schwarz u. farb., teilweise bis zur Hälfte des Preises zurückgesetzt.

Kinder-Konfektion.

Table listing children's clothing items and prices: Wollene Kinderkleidchen, Wollene Mädchenkleider, Backfischkleider, Mädchen-Jacken, Kinder-Capes, Mädchen-Blusen, Wollene Knaben-Anzüge, Knaben-Jacken und Paletots.

Unterröcke.

Table listing undergarments and prices: Unterröcke in Lustre, Moiree u. Velour, Unterröcke in Seide.

Damen-Konfektion.

Table listing women's clothing items and prices: Schwarze Herbst-Jacken, Schwarze Herbst-Paletots, Fancy-Paletots, Staub-Mäntel.

Taffetjacken u. seidene Mäntel früh. bis M. 290— jetzt von 18.— an

Table listing women's clothing items and prices: Spitzen-Capes u. Fichus, Plüsch-Paletots, grosse Mode.

Table listing women's clothing items and prices: Seidene Blusen, Wollene Blusen, Fussfreie Kostüm-Röcke, Lange Kostüm-Röcke, Wasch-Röcke.

Table listing women's clothing items and prices: Garnierte Kostüme, Jacken-Kostüme, Weisse Tüll- u. Japonkleider, Waschkleider.

Ein grosser Posten Modelle früher bis 500.— M. jetzt von 95.— M. an.

Table listing women's clothing items and prices: Wollene Morgenröcke, Wasch- u. Mouss.-Morgenröcke.

Die Ausverkaufspreise sind neben den Originalpreisen mit Blaustift vermerkt.

Städtische Gewerbe-Akademie Friedberg i. Hessen. für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur und Automobilbau.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg 1. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Konrad Schwarz Badeöfen und Badeartikel Karlsruhe — Waldstr. 50. Billigste Bezugsquelle für Private.

Artillerie-Bund „St. Barbara“, Karlsruhe. Einladung. Der Verein beteiligt sich am kommenden Sonntag den 6. ds. Mts. an der Fahnenweihe des Artillerie-Bundes „St. Barbara“.

Tanzlehrinstitut Gebr. Link Gartenstr. 58. Ab Ende Sept. Kaiserstr. 54. Beginn: Mitte Septbr. Mässige Preise. 12488 Ia. Referenzen.

Korbwagen, größerer, gut erhalten, ganz billig zu verkaufen. 1 Nähmaschine, sehr gut erhalt., 1 Hochhaarmatratze und 1 Giffonmier billig zu verkaufen.

Einladung. Sonntag den 13. Sept. 1908, vormittags 10 Uhr, findet in der Restauration zum Schildbürger, Bahnhofstrasse, eine außerordentliche General-Versammlung statt.

Wer leiht einem jungen Fräulein Mt. 30.—. Rückzahlung nach Ueberweisung. Dofferten unter A. G. 120 Bahnhofsplatzlagernd. B32950. Billig zu verkaufen sind Uniformstücke d. hies. Grenadier-Regts., gut erb., Waffenrock, Mantel und Helm. Ebenfalls ist auch ein gut erb. Bett mit steil. Hochhaarmatratze. B32989 Erbprinzstr. 21. III.

Schreibtisch, gebraucht gesucht. Off. u. B32967 an die Exp. der „Bad. Presse“. Bauplätze an fertigen Straßen in bester innerer Lage unter günstigen Bedingungen direkt durch Verfasser zu verkaufen.

Auto 2.2 mit amer. Verbed. 4-5 fähig, 4 Cpl., 6-14 H.P., tadellos laufend u. erhalten, wenig Benzinverbrauchend, gründl. nachgesehen, für Taxameter vorgelesen, sofort zu 6000 M abzugeben. Dofferten unter S. C. 4524 an Rudolf Woffe, Stuttgart. 7557a. Jura 20 Zentner prima altes Heu sofort zu kaufen gesucht. 12432 Angebote erbittet Dr. Sandel, Leopoldstr. 20.

Lokomobile (Lang), 20-25 H.P., billig zu verkaufen. Dofferten unter Nr. 7476a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2 Pferde, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. Bernhardtstr. 5. Spiegelschrank, Betten, Schränke, Waschkommode, Nachttische, Handtuchhalter, Vertigo, Divan, Chaiselongue, Büchererschrank, ein- u. zweiteil. Schränke, Stühle, Speisezimmer, sowie Herrenzimmer u. bessere Küchen-einrichtung, komplett, zu verkaufen. B32985 Sobienstr. 13, part. Schlafzimmer-Einrichtung, modern, hell, nussbaum, bestes aus 2 Bettstellen mit Zubeh., 1 Spiegel-schrank, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter, wegen Geschäftsveränderung sofort sehr billig zu verkaufen. 12404.3.1. Große Gelegenheit für Brautleute. Angeseh. Jähringerstr. 25, Baden. Für Brautleute! 2 halbranz. Bettstätten mit Köstern, 1 Giffonmier, 2 Nachttische mit Rahmenplatten, 1 Waschtisch; diese Gegenstände sind wenig gebraucht u. werb. billig abgegeben. B19716.2.2 Adlerstr. 28, Serb- u. Odenlaender.

**Himmelheber & Vier**, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen  
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171.  
 Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant

**Dr. Hirschfelder**  
 ist zurückgekehrt.  
 12376

Von der Reise zurück.  
**Dr. Alfons Fischer**  
 Spezialarzt für innere Krankheiten.  
 Kriegstrasse 93 12288.3.2 Telephon 1091.

**Gesangs-Unterricht.** Meinen Schülern zur Kenntnisnahme, daß ich mit dem Unterricht wieder beginne.  
**Eleonore Hanfstaengl**,  
 Tochter der R. R. Kammerfängerin Schroeder-Hanfstaengl, Westendstr. 7, p.

**Soviel Egoist**  
 muss jeder sein, dass er sich nicht in ein Bett legt, das ihm seine Gesundheit raubt, wie dies bei heutigen ungesunden Feder- und Daunebetten der Fall ist, Letzteres bestätigt jeder Arzt. Dagegen ist **Stelners Paradiesbett** (auch mit Daunenumplumeaux und -Kissen, aber nach hygienischer, patentierter Art) in allen Teilen. Es wird eben einfach noch nicht von jedermann verstanden! Daher orientiere man sich nicht nur von aussen, sondern bemühe sich, bitte, **Bettenausstellung Kaiserstr. 186**, in unsere woselbst kaufte Auskunft gern erfolgt.  
 Allen Brautleuten, Müttern und sonstigen Bettensinteressenten nicht dringend genug zu empfehlen! **Vielseitige Ersparnis!**  
 Bettstellen zu allen Möbeln passend. **Kompl. Schlafzimmer.** Alle Preislagen für jeden Stand und Zweck. Lieferungen überallhin frachtfrei! Kataloge zu Diensten.  
**Reformhaus „zur Gesundheit“**  
 Hauptgeschäft: Karlsruhe Bettenverkauf: 40 Kaiserstr. 40. 186 Kaiserstr. 186. Alleinverkauf zu Fabrikpreisen. 12423

**Gerolsteiner Sprudel**  
 Schaub-Mark.  
**Tafelwässer I. Ranges.**  
 Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübhel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.  
 General-Depot:  
**Dr. Kux & Finner, Karlsruhe**, Zirkel 30, Telephon 255.

Unsere Landsleute in Afrika  
**Nigrin**  
 wischen nicht mit Nigrin, weil sie keine Schuhe haben. In Deutschland dagegen sollte Nigrin in keinem Haushalt fehlen, denn es gibt in wenigen Sekunden ohne Mühe prächtigen Spitzglanz.  
 682a

Das beste Waschmittel ist  
**Dr. Thompson's SEIFENPULVER**  
 1/2 Pkg. 15 Pfg.

**Seelig's kandierter Korn-Kaffee**  
 nur in Original-Paketen.  
 Vollkommener Kaffee-Ersatz, weiß schmackhafter als Malzkaffee.  
 Gratisproben & Niederlagen-Verzeichnis durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn 4/N.

**Miet-Verträge** sind zu haben in der Exped. der „Badischen Post“.

**Si'-Si' Labetrunk**  
 ist alkoholfrei, nahrhaft, sehr bekömmlich u. entzückt durch seinen weinartigen, mousierenden, würzigen, herb-süssen Geschmack.  
 1/2 Liter-Flasche 10 Pfg.  
 gibt mit frischem Wasser gemischt eine erquickende Limonade, besser u. bekömmlicher als eine solche aus Himbeersaft od. frischen Zitronen hergestellte  
 1/4 Flasche Mk. 1.75  
 1/2 " " 0.90  
 3/4 " " 0.55  
 ist in Läden, Restaurants, Konditoreien, Café etc. erhältlich.  
**Hauptdepot für Karlsruhe und Umgegend:**  
**Cillis & Co., Adlerstrasse 17.**

**Thalysia-Reform-Bekleidung**  
 Allein-Verstrickung und Musterlager bei:  
**Frau Helmut Eichrodt**  
 Klauereckstr. 13, IV.  
 Sprechstunden an Wochentag, von 10-12 und 2-6 Uhr.

**Parquetböden**  
 Reinigen und Wischen übernimmt jederzeit 5722\*  
**F. W. Miethe**,  
 I. Karlsruh. Reinigungs-Institut,  
 Adlerstr. 9. Telephon 2570.

**Möbel- und Polsterwaren.**  
 Heil- und dunkelpolerte engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen Mk. 330.-.  
 Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet.  
 Großes Lager: Rudolfstr. 5,  
**Gustav Juckeland**  
 Karlsruhe,  
 Durlacherstraße 1 u. 3.

**Gänse Enten**  
 gar. leb. Anf. 6 Mon. alt, vollkommen ausgewachsen, vollfedrig, fleischig, schlachtreif. 10 St. ca. 8 Pfd. schwere Gänse 30 Mk.; 18 schwere Enten 27 Mk. **Stroissand Dzieditz**, Schleien 5. 7671a

**Musikverein Ettlingen.**  
 Infolge Auflösung des Vereins sind bei Hrn. **Ronditor Majer**, Ettlingen, Leopoldstr., 18 Musikinstrumente, 4 Klarinetten, 1 Flöte, 1 Violon, 1 Streichbaß, 1 Cello, 1 Viola, 16 Notenpulte, ein vollständiges Schlagzeug u. gut erhalten, Musikalien zu vert. B3199, 3

**Fahrräder.**  
 Reparaturen aller Systeme, sowie Einlegen von Freilaufnarben, Verwicklung u. Emailierung, sowie sämtl. Ersatzteile zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden abgeholt und wieder zugestellt. Reparaturwerkstätte mit elektr. Kraft. 7394, 20, 17  
**J. Streb**,  
 Inh. Th. Speck, Mechaniker  
 Leopoldstr. 2b, u. b. Kaiserplatz,  
 Vertr. der **Wald-Fahrradwerke**.



Dieser Wagen mit prachtvollem Holzwerk versehen ist franko überall hin mit Gummi, Vorgehänggriff, Schieber und Gelenke vermindelt, zu 32 Mk., ohne Gummi zu 26 Mk. Machen Sie einen Versuch. Preislisten umsonst. 12422, 20, 1  
**A. Jörg, Korbwaren-Industrie**,  
 Karlsruhe, Kaiserplatz,  
 Telephon 2241.

**HARTMANN'S SAPOZON**  
 Sauerstoff-Seife  
 Deutsches Reichspatent  
**Unübertroffen**  
 als Mittel zur Bekämpfung von Sommersprossen, Pickeln, Mitessern u. dgl. desinfiziert, erfrischt und befeuchtet die Haut. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogerien u. Parfümerien à 50 Pfg. per Stück. Prospekte durch Chem. Laboratorium Paul Hartmann, Heldenheim a. Br. 5057a, 27, 24

**Aussteuer:**  
 2 engl. pol. Bettst. Mäßen, Polst. u. best. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelanfaß mit Kachel-einl., Nachtschisch mit Marmor, 1 Schifftonier u. 1 Vertiko mit Aufsatz, 1 Tischendwan, 1 best. Tisch, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschiff u. 2 Hocker, ist um den sehr bill. Preis von nur 475 Mk. zu verkaufen im Möbel- u. Bettenhaus der Weststadt, Sophienstraße 85.  
 Jeder Käufer erhält noch ein 332229 schönes Geschenk. 3.2  
 Franto-Lieferung nach ausw.  
**Spezerei-Einrichtung**,  
 gebraucht, gut erhalten, wird billig abgegeben.  
 Waldstraße 22, Laden, B32953

**Bilz Sanatorium**  
 Dresden-Radebeul  
 Aerzte. Herrliche Lage. Gute Kurerfolge. Prospekte frei. 6472a

**Gasthaus u. Metzgerei**  
**3. Thirschen, Steinen i. B.**,  
 waldbreiche Gegend, großer Garten, bürgerliche Küche. Pension von 3 Mk. an inkl. Zimmer. 7261a, 3, 3  
**C. Gebhardt**,  
 Köln, Rhein.  
**Fränkischer Hof**  
 32, 36 Komödienstrasse 32, 36  
 altbekanntes bestempfohlenes  
**Hôtel**  
 Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2992a, 26, 23  
**Lucas Bross**.

**Meran**  
 Pension **Gilmbol (Obermais)**,  
 Gemütl. Familienh. I. Rg. i. herrl. Südlage. — Großer Park, Zentralheiz., Ballons. Jeder Romt. Mäß. Preise. Pros. a. B. 7554a, 6, 2  
**Erdbeerpflanzen**,  
 gar. sortenreicht, beste Ware. **Everu, Koble, Steger, Vier-Hieser, Kg. Albert** etc., pro 1000 St. 15 Mk., empfiehlt 7592a, 2, 2  
**Düngt Badhof bei Oberkirch.**

**Heirat**  
 wünscht junge Dame aus angehender Familie, von tabell. Ruf u. Berg., wirkl. Herzens- u. Gemütsbildg., fäh., tüchtig u. parfam., mit nur gebildetem Herrn, bis 45 Jahren. Antwort erbeten u. Nr. B32949 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Heirat.**  
 Berufstätiger, 30j. Witwer, ohne Kind, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines sol. Mädchens od. auch Witwe, zw. bad. Heirat zu machen. Off. unt. O. P. hauptpostlagernd Karlsruhe. B32907

Zwei charakterl., geb. jg. Herren suchen auf diesem Wege mit häusl. ergog. Damen in Verbindung zu treten. Gefl. Off. evtl. m. Bild unt. Nr. 7677a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Mehrere 100 verm. Damen** (neue Anm.) wünschen bald **Heirat**. Ernste Reflekt. (w. a. o. Vern.) wollen sich meld. bei **L. Schlesinger, Berlin 18**. (Grösste u. bedeut. internat. Heiratsvermittl.) 672a, 1, 1, 9

Für ein **Kolonialwarengeschäft** wäre in einem größeren Dorfe mit mehreren Fabriken und in der Nähe von Baden-Baden — **Kastatt** Gelegenheit zur **Errichtung einer Filiale** gegeben.  
 Offerten unter Nr. B32365 an die Expedition der „Bad. Presse“.

ein dunkles **Haar-** **Armband** von der **Wollstraße** bis zur **Kriegstraße**. Der reibliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben, da dasselbe ein **Armbeken** ist. B32945  
**Waldhorstr. 1a, II.**

**Töchterpensionat**  
**Villa Elisa** 11.7  
**Stuttgart, Azenbergstr. 29.**  
 I. Spezialsch: Feine Umgangsformen, gewandte Konversation in ausführlichem Unterricht, Uebungen zu gräßlicher Körperhaltung u. Bennehmen — Charakterbildung — Briefstil nebst and. Lehrfächern. Eigene Tanzstunde. Pensionspreis pr. 1/4 Jahr 200 M. Lehrst. pr. Monat 20 M. Gefl. Anmeldungen pr. 1. Okt. an obige Adresse.

II. Abt. Erlernung einer geordneten pünktlichen Haushaltung nebst Anstandsunterricht. Pensionspreis mit Unterr. pr. 1/4 Jahr 200 M. Gefl. Anm. pr. 1. Oktbr. 7029a

**8-10000 Mark**  
 sind auf II. Hypothek **anzuleihen** durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, Zeisingstraße 3a, Telephon 2117. 12429, 2, 1  
**2000 Mk.** aufzunehmen gesucht auf vom Selbstgeber. Offerten unter Nr. B32060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2, 2r  
 Wer leih einem jüng., höh. bad. Staatsbeamten 500 M. gegen gute Zinsen und pünktliche monatliche Rückzahlung?  
 Offert. unt. Nr. 7678a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wer würde Frauen in ihrem weit fortgeschrittenen, Ballons, Jeder Romt. Mäß. Preise. Pros. a. B. 7554a, 6, 2**

**30-50 M.**  
 Herr sucht sof. zu leihen. Off. u. Nr. B32356 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirt-Gesuch.**  
 Wir suchen für den **„Werkendgärtchen“** in Karlsruhe einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirt per 1. Oktober d. J. 11743\*  
**Schroedl'sche Brauereigesellschaft Heidelberg.**

**Zigarrengeschäft**  
 oder ein Laden in frequenter Lage, in welchem sich ein solches errichten läßt, wird zu übernehmen oder zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. B32739 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 2

**Zu kaufen gesucht!**  
 Ein **Federwagen** mit Kasten und **Sattel**, einjährig, passend zu Panzerwagen eines Kavallerieartills, etwas elegant aussehend evtl. mit **Pferd**.  
 Offerten unter Nr. 7659a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2, 1

**Zu Lehr i. B.**  
 ist ein schönes, 3 St. Wohnhaus mit Waschküche, Holzremise, Trockenboden u. Garten (zu jedem Geschäft geeignet) zu verkaufen.  
 Offerten unter Nr. 7597a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2, 2

**Bäckerei**  
 in Ausflugsort h. Karlsruhe, schönes Ambiente, gut gehend, einzigam Plage, sofort bei feiner Ankaufung fruchtbarer halber sofort zu verkaufen. Sichere Erlöse. Off. unt. Nr. B32937 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 1

**Kommode, sauberes Bett und Stühle** billig zu verkaufen. B32943  
**Schützenstr. 25, part.**

**Molkfässer-Verkauf.**  
 B32924, 3, 1  
**Trunk, Waldstr. 79,**





# Zum Schul-Anfang.

|                                                 |                              |                         |
|-------------------------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Löschblätter in Hefte                           | per 25 Stück                 | 8 S.                    |
| Bleistifte in jeder Härte, St. 8, 5, 4, 3, 2, 1 | Stück                        | 6 S.                    |
| Notesstifte                                     | Stück                        | 12, 7 S.                |
| Tintenstifte                                    | Stück                        | 5, 3 S.                 |
| Tintengummi                                     | Flasche                      | 9, 5 S.                 |
| Kaisertinte                                     | Flasche                      | 38, 23 S.               |
| Reichstinte                                     | Flasche                      | 5 S.                    |
| Flüssiger Leim                                  | Stück                        | 5, 4, 3, 2, 1 S.        |
| Federhalter                                     | Stück                        | 24, 21 S.               |
| Schiefertafeln mit und ohne Linien, St. 24, 21  | 100 Stück                    | 45 S.                   |
| Schiefergriffel                                 | 10 St.                       | 6 S.                    |
| Griffelhalter                                   | Stück                        | 5 S.                    |
| Schreibfedern „G“, „F“ u. Rose, Dutzend         | Dutzd.                       | 8 S.                    |
| Bremer Börsen-Federn                            | Dutzd.                       | 10 S.                   |
| Kugelspitz-Federn                               | Dutzd.                       | 18 S.                   |
| Federkasten                                     | Stück                        | 38, 35, 22, 15, 9, 7 S. |
| Reissnägel                                      | 12 Dutz. 24 S., 3 Dutz. 8 S. |                         |
| Schreibzeuge                                    | Stück                        | 125, 75, 68, 48 S.      |

|                                  |       |                   |
|----------------------------------|-------|-------------------|
| Kollegmappen mit und ohne Falten | Stück | 75, 68, 48, 32 S. |
| Aufgabehfte                      | Stück | 5, 3 S.           |
| Schultaschen aus Stoff           | St.   | 60, 48, 42, 35 S. |

## Schulranzen

für Knaben u. Mädchen v. 0.85 bis 7.50

|                                                                          |                                 |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm br., hell u. dunkel gestreift u. kar. Mfr. | 95, 85, 65 S.                   |
| Schürzen-Panama, schwarz, ca. 100 cm breit                               | Meter 145, 110, 85 S.           |
| Schürzen-Lüstre, grau, ca. 100 cm breit                                  | Meter 145, 125, 95 S.           |
| Kinder-Taschentücher, bunt oder weiss                                    | 1/2 Dutz. 65, 55, 48, 42, 38 S. |

|                                                    |              |       |         |
|----------------------------------------------------|--------------|-------|---------|
| Schulstiefel, Wichsleder, zum Knöpfen od. Schnüren | Grösse 25-26 | 27-30 | 31-35   |
| Paar                                               | 2.85         | 3.65  | 3.95 M. |

|                                  |              |              |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Knaben-Schulstiefel, extra stark | Grösse 27-30 | 31-35        |
| Marke: Brettener Hundle          | Paar         | 4.50 4.95 M. |

|                            |              |       |         |
|----------------------------|--------------|-------|---------|
| Turnschuhe, beste Qualität | Grösse 25-29 | 30-35 | 36-41   |
| Paar                       | 1.45         | 1.75  | 1.95 M. |

|                      |      |       |
|----------------------|------|-------|
| Turnschlappen, weiss | Paar | 95 S. |
|----------------------|------|-------|

|                     |           |      |      |         |
|---------------------|-----------|------|------|---------|
| Schulschürzen, bunt | Grösse 65 | 70   | 75   | 80      |
| Stück               | 95 S.     | 1.05 | 1.15 | 1.25 M. |

|                                 |            |                  |           |
|---------------------------------|------------|------------------|-----------|
| Schwarze Kinderschürzen, Panama | weit unter | Grösse 45 bis 60 | 65 bis 80 |
| Preis                           | Stück      | 1.10             | 1.40 M.   |

|                 |          |       |      |         |
|-----------------|----------|-------|------|---------|
| Knaben-Sweaters | Grösse 1 | 2     | 3    | 4       |
| Stück           | 85 S.    | 95 S. | 1.10 | 1.30 M. |

### Schul-Mützen

für Knaben und Mädchen, in allen modernen Façons

von 35 S. bis 2.75

### Knaben-Anzüge und Mädchen-Kleider

in grösster Auswahl enorm billig!

### Schul-Capes

in blau u. grau für Knaben und Mädchen

aus guten Stoffen, in prima Verarbeitung von 3.90 an

### Wollene Kinderstrümpfe

schwarz und farbig

in allen Grössen und Preislagen.

# Hermann Schmoller & Cie.

## Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath, 235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse. Gefl. Anmeldungen erbeten.

## Vergnügungsfahrt von Karlsruhe Hafen nach Germersheim-Speyer-Mannheim.

Sonntag den 6. September, präzis 7 Uhr 45 morgens findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheim“ wieder eine Vergnügungsfahrt und zwar nach Germersheim-Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt. Gute Schuvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrtpreis nach Germersheim oder Speyer Rt. 1.10

„ „ Mannheim „ 1.50

„ „ Kinder die Hälfte.

Fahrtarten bei Albert Reibel, Rheinhafen, Telefon 445 oder am Dampfer. Dieselben werden auf Wunsch ins Haus gebracht.

## Wach- und Schliessgesellschaft

m. b. H., Waldstrasse 37 Karlsruhe Telefon Nr. 1417.

## Wintersaison 1908/1909 Sanatorium am Hausstein für Lungenkranke

Stat. Deggendorf, 780 Meter (sonnige, geschützte Lage). Besitzer: Verein zur Gründung eines Sanatoriums für Lungenkranke aus dem Mittelstand, München. Herrlich gelegene Anstalt im bayerischen Wald, mit den neuesten Errungenschaften der Hygiene eingerichtet. Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift etc. — Hygienisch-diätetische Behandlung. — Die Anstalt eignet sich infolge ihrer günstigen Lage hervorragend für Winterkuren. — Ausführliche Prospekte durch die Verwaltung. 7469a.8.1. Chefarzt: Hofrat Dr. Hobe.

## Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaup Spiecker & Co., Nachl., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

## Kurhaus Burg-Hotel bei Villingen bad. Schwarzwald

bietet wegen seiner anerkannt günstigen und nebelfreien Lage den denkbar schönsten Herbstaufenthalt.

Vb 1. September bedeutende Preisermäßigung. 7300a

Prospekte bereitwillig. 4.4

A. Kinast, Besitzer.

## Futter- u. Streuartikel

Hafer, Haferstroh, Häfel, Sen, Erroh, Melasse, Mehlfutter, Hafermelasse, Weizen, Gerste, Mais, Maisstroh, Futtermehl, Kleie, Delfugen, Malz, feime, Trodenhühnel, Gincosin, Maizena-Futter, Hühnerfutter, gemischt, Spezial-Geflügelfutter, Fischmehl, Knochenmehl, Fleischfüttermehl, Futtermehl, Brudereis, Hundefugen, Vogelfutter, Eypen, Holz, wolle, Putzwolle, Torfmüll, Torfäsen, Ausdünger aller Art, Saatfrüchte u. f. m. Liefert billigst alles en gros und en detail 10189\*

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

## Carbid

La, Schweizer Calc.-Carbid empfiehlt zu äusserst billigen Preisen in jeder Rörnung, man verlange Preise speziell für Jahresabschlüsse. Sämtl. Zubehörtteile, wie Gloden, Brenner, Reinigungsmaße, Gefriermaße zc. B29847

Adolf Bolz, Karlsruhe, Kapellenstr. 42, Telefon 2220.

## Die Apfelweinfelerei von Carl Frantzmann in Durlach empfiehlt

# neuen süssen Apfelwein

garantiert naturrein, aus den besten Apfelsorten gekeltert. Bestellungen erbitte rechtzeitig aufgeben zu wollen. Lieferung nach Karlsruhe und Umgebung franko. Wiederverkäufer gesucht. 12019.6.3

## Endlich allein

wird jetzt manche Hausfrau auch bei Erledigung der Wäsche sich sagen können, wenn sie das neue, durchaus unschädliche Wasch- und Bleichmittel „Bleichin“ zur Anwendung bringt. Weshalb? Weil sie

## ohne Waschfrau

oder sonstige Hilfskraft im Stande ist, die Wäsche allein zu besorgen, da Bleichin die Wäsche schon beim Kochen

## reintigt und bleicht.

Man verlange in den Geschäften ausdrücklich „Bleichin“, das Paket zu 30 Pfg. und überzeuge sich durch einen Versuch, dass

## man jede Wäsche

ohne jegliche Schädigung der Stoffe, allein durch Kochen mit diesem neuen, garantiert chlorfreien, gänzlich unschädlichen Wasch- und Bleichmittel gereinigt erhält, mithin die Hauptarbeit ganz in Wegfall kommt und

## ohne Reiben, Bürsten u. Rasenbleiche

eine tadellose, reine, weisse, geruchfreie Wäsche erzielt wird:

## mit Bleichin.

7816a

## Anfeuerholz

Liefert frei ins Haus. 12373 L. Meinzer, Baugeschäft, Rosenstrasse 23a. 2.2

## Weinfässer

v. 50-150 Str. u. mehr sind billigst abzugeben. B2575.8.2 9 Schloßplatz 9, im Hofe.

## Herrenkleider-Stoffe

400 Meter bessere Herrenkleider-Stoffe sind enorm billig abzugeben. Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

## Gasbadeofen

gebrauchter, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B32572 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzug. 2.2

## Achtung! Achtung!

Höchster Zahler für abgetragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Postkarte genügt. B32461 4.2 J. Gross, Marktgrabenstr. 16.

## Hand-Pritschenwagen

für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu verkaufen. B32480.2.2 Mähburg, Rheinstraße 31.